Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 39 (1923)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 28.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

die schweizerische Ausfuhr zur Hauptsache in Frankreich

abgesett wird.

10. Nadelholzbretter, von jeher die wichtigste Position des schweizerischen Holzaußenhandels, haben auch diesmal die umfangreichsten Ziffern in Ein- und Ausfuhr aufzuweisen, und zwar sowohl hinsichtlich der Einfuhr wie des Exportes. Das Importgewicht verzeichnet eine sehr starke Abnahme von 497,050 auf 273,894 q, während der Einfuhrwert sich gleichzeitig von Fr. 9,344,000 auf Fr. 4,588,000 reduzierte. Wir verzeichnen somit eine Werteinbuße von über 100 %. Die Ausfuhr von Nadelholzbrettern ift gewichtsmäßig von 434,132 auf 538,016 g geftiegen, mahrend der Exportmert eine kleine Abnahme von Fr. 7,555,000 auf Fr. 7,037,000 erfahren hat, dies infolge des weiter gesunkenen Preisniveaus im Erportgeschäft. Ohne diese Konzessionen wäre die Ausfuhr gar nicht möglich gewesen. Der Einfuhrmittelpreis betrug im Jahre 1922, laut schweizerischer Handelsstatistik, Fr. 16.75, mährend der Ausfuhrmittelpreis auf Fr. 13.08 pro 100 kg bemeffen blieb. Die Bezugsquellen für ausländische Nadelholzbretter sind in erster Linie Deutsch-Ofterreich mit rund 33% unseres Gesamtbezuges, es folgen ihm die Tschechoslowaket, Schweden, Deutschland, die Vereinigten Staaten und Polen mit je durchschnittlich 12 % des Gesamtimportes. Unsere Aussuhr bagegen ift einheitlich nach Frankreich gerichtet, das mit über 90% an unserm Gesamtexport teilhat.

11. Fourniere, die nur als Einfuhrartifel Bedeutung haben, verzeichnen eine Zunahme des Importgewichtes von 5589 auf 5942 q, mährend der Ausfuhrwert einen Kückgang aufweift von Fr. 630,000 auf Fr. 598,000. Der Importwert entfällt ungefähr zur Hälfte auf Frankreich und Deutschland. Der Einfuhrmittelpreis betrug im Jahre 1922, auf den Jahresdurchschnitt berechnet, Fr.

101.— pro q.

12. Parketteriewaren, früher immer ein ansehnliches Import- und Exportprodukt, sind in ihren Einund Aussuhrzahlen derart zusammengeschmolzen, daß wir

diese Position übergehen können.

13. Bauschreinereiwaren haben vorwiegend im Export Bebeutung, der gewichtsmäßig von 5466 auf 2936 q zurückgegangen ist. Dementsprechend reduzierte sich die Aussuhr von Fr. 519,000 auf Fr. 413,000. Der Widerspruch zwischen Gewichtse und Wertzahlen ist nur ein scheinbarer; er erklärt sich dadurch, daß der Rückgang sich beschränkt auf die billigeren rohen und glatten Fabrikate, während die bearbeiteten Bauschreinereiwaren eine namhafte

Erhöhung erfuhren.

14. Aus der Möbelinduftrie erwähnen wir den von 14,840 auf nur noch 9,111 q gesunkenen Import, lange ein Schreckgespenst der Valutaperiode. Dementsprechend ging auch der Einsuhrwert von Fr. 4,768,000 auf Fr. 2,441,000 zurück. Sehr erfreulich ift, daß diesem Rückgang eine ansehnliche Steigerung der Ausfuhr gegenübersteht. Das Exportgewicht hob sich von 2977 auf 3846 q, mährend der Ausfuhrwert eine gleichzeitige Erhöhung von Fr. 1,275,000 auf 1,576,000 erfuhr. Der Einfuhrwert überstieg im Jahre 1922 den Exportwert von Möbeln somit nur noch um Fr. 860,000, während der überschuß des Einfuhrwertes anno 1921 noch volle 3,5 Mill. Fr. betrug. Die Verhältniffe haben sich in dieser Branche seither also wesentlich gebessert, und die gegenwärtigen Berhältniffe find nicht geeignet, die Uberschwemmung unseres Marktes mit "billigen" Auslands= produkten zu fördern. Allzuoft haben die Käufer dieser Valutawaren zu ihrem eigenen Schaben erkannt, daß "wenig Geld" und "billig" zwei ganz verschiedene Begriffe find.

Uersdiedenes.

- 7 Zimmermeister Johannes Sagi in Mettmenstetten starb am 5. Mai im Alter von 77 Jahren.
- † Tapezierermeister Frig Rull in Zürich 4 starb am 12. Mai im Alter von 62 Jahren.
- † Baumeister Franz Michetti-Odoni in Ebison (Luzern) starb am 7. Mai infolge Unglücksfall im Alter von 58 Jahren.
- † Tapezierermeister Otto Weber-Huber in Basel starb am 12. Mai im Alter von 66 Jahren.
- † Spenglermeister Friedrich Barruschty in Basel starb am 13. Mai im Alter von 78 Jahren. Nach fürzeren Aufenthalten in Basel und in Zürich ließ er sich dauernd in Basel nieder und begründete das bekannte Spenglereigeschäft in ber Steinenvorstadt, das sich mit Gas- und Bafferleitungen, mit Rochapparaten, Berden und Defen befaßte. Befannt wurde das Geschäft speziell durch Einrichtung von Warmwasser= und Gasbadappa= raten in Privathäusern, und bald folgten bann auch die zahlreichen öffentlichen Aufträge, fodaß die raftlose Tätig= teit Barruschkys ihren wohlverdienten Lohn fand. Bis zum letten Tage hat Friedrich Barruschty seinem Geschäft vorgestanden, und wenn man ihm auch die Altersbeschwerden seit einigen Jahren anfühlte, so blieb doch seine hochgewachsene Gestalt ungebeugt, und unerwartet schnell wurde dem arbeitsreichen Leben ein Ziel gesett.
- † Zimmermeister Johann Zobrist-Meier in Sendichiten (Aargau) starb am 8. Mai im Alter von 77 Jahren.
- † Schlossermeister Martin Jatob in Amriswil (Thurgau) starb am 8. Mai im Alter von 73 Jahren.
- † Schlossermeister Karl Müller in Berg (Thurgau) starb am 10. Mai im Alter von 78 Jahren.
- † Wagnermeister Johann Georg Rehm-Zimmermann in Schafshausen starb nach langer Krankheit am 12. Mai im Alter von 51 Jahren.

Die schweizerische Organisation für Landschaftspflege "Pro campagna" hielt in Luzern ihre zweite ordentliche Jahresversammlung unter dem Vorsitz von Prof. Dr. L. von Salis ab. Der Jahresbericht, erstattet von Architekt Eugen Probst, Basel, gab Zeugnis von einer ersprießlichen Tätigkeit des Verbandes als unentgeltliche Bauberatungsstelle, welche die Prüfung und Verbesserung der Bauplätze unter Prämiengewährung im Interesse des bodenständigen Landschaftsbildes zum Ziele hat. Eine, derartige Vorbilder des schweizerischen Baustils umfassende Ausstellung (mit Dauer dis 3. Juni) wurde von Direktor Dr. Lehmann vom Landesmuseum mit einem bau- und kulturgeschichtslichen Vortrag eingeleitet.

Gine Warnung. Die Schweizerische Unfallversicherungsanstalt teilt mit: "Am 7. Februar dieses Jahres ist in Nr. 6 der "Techn. Rundschau Bern" folgender Artikel erschienen, mit welchem auf die Gefährlichkeit der dem Zaponlack entwelchenden Dämpfe auf-

merksam gemacht wird:

Bor einiger Zeit hat sich ein eigenartiger Vergistungsunfall zugetragen, der schlimme Folgen hätte nach sich ziehen können. Zwei Arbeiter waren beauftragt, einen Tank innen mit Zaponlack auszustreichen. Als die Beiden nicht zum Mittagessen erschienen, wurde nach ihrem Verbleib gesorscht. Man sand beide Arbeiter im Innern des Tanks bewußtlos am Boden liegen. Eine in den Tank hineingehaltene Sturmlaterne erlösichte. Einer ihrer Rollegen hatte den Mut, trozdem in den Tank hineinzusteigen und die beiden Kameraden anzuseilen, so daß sie sich an der frischen Luft wieder erholen konnten.

Soweit der uns zugegangene Bericht. Die erwähnte Tatsache weist mit absoluter Deutlichkeit darauf hin, daß man mit Zaponlack vorsichtig umgehen foll, besonders wo es sich um geschloffene, schlecht ventilierte Raume handelt. Behälter, welche mit Zaponlack (basselbe gilt auch für benzol-, tetralin- und azetonhaltige Farben und Lacke) angestrichen werden, sollen während der Arbeit gründlich gelüftet werden, sei es durch fünftliche Luft-zusuhr, sei es durch Schaffung von Durchzug, je nach den Verhältnissen. Weiterhin, und dies ist unumgänglich erforderlich, muß jeder Betriebsleiter verlangen, daß die Arbeiter, welche solche Arbeiten ausführen, sich anseilen. Mit einer bloßen überwachung von außen, die an und für sich schon Bedingung sein sollte, ist es nicht getan. Wer welß, wie schwierig es ist, einen bewußtlosen Menschen durch ein enges Mannloch oder eine schmale Luke zu transportieren, wird uns beipflichten. Ganz verfehlt aber mar bei dem norstehenden Unfall bas Einbringen einer Sturmlaterne in den mit Zaponlackdämpfen erfüllten Tank. Die Zusammensetzung dieses Anstrichmittels, welches sich bekanntlich leicht an der Luft verslüchtigt, hätte zu einer schweren Explosion führen können. Wir haben bereits in Nr. 5, 1921, anläßlich der Explosion eines Alkoholreservoirs in Romanshorn, auf die Schwierigkeit der Beleuchtung von Behältern feuergefährlicher Flüffigkeiten und die Abhilfe hingewiesen. Es sei nochmals turz wiederholt, daß offene Lampen und Laternen hierzu ganzlich ungeeignet, elektrische Leuchtforper nur unter Anwendung besonderer Schutmagregeln zuläßig sind.

Seither find weitere schwere Vergiftungsfälle beim Unftreichen der inneren Wandungen großer Benzinbehälter mit Zaponlack vorgekommen, wovon zwei mit tödlichem Ausgang. Es beweift dies, wie notwendig es ist, derartige Arbeiten nur unter Beobachtung aller Vor=

sichtsmaßnahmen auszuführen.

In Fällen, wo eine Entlüftung mit Rücksicht auf Konstruktion und Aufstellung des Gefässes nicht gut möglich ift, sollte im Innern nur mit Sauerstoffapparaten gearbeitet werden."

Aus der Praxis. — Für die Praxis.

Fragen.

Bertaufe., Taufch. und Arbeitogefuche merben anter diese Rubrit nicht ausgenommen; derartige Anzeigen gehören in den Inseratenteil des Blattes. — Den Fragen, welche nuter Chiffrest erscheinen sollen, wolle man 50 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) und wenn die Frage mit Adresse bes Fragestellers erscheinen soll, 20 Cts. beilegen. Wenn keine Marten mitgefchicht werben, fann bie Frage nicht aufgenommen merhen

212. Wer liefert Holzschleifmaschinen für Krallentäfer und Bodenriemen? Offerten an Alfr. Müller, Sägerei, Auw (Marg.)
213. Wer hätte gebrauchten, gut erhaltenen 6—10 PS Clettromotor, 250 Bolt, mit Anlasser, abzugeben? Offerten mit Preisangaben an J. Greminger, Küferei, Bußnang.
214. Wer liefert 2 Schwungräder für schweren Bollgatter,

ca. 1500 mm Durchmeffer und 120 mm Bohrung, Hub ca. 500 bis 550 mm, wenn möglich schwere Raber? Offerten an J. Naef,

mech. Werkftätte, Beven.
215. Wer hatte Wellblech jur Abbedung von zerlegbarer Zementhütte, event. anderes geeignetes Bedachungsmaterial abzu-

geben? Offferten an Großmann, Baugeschäft, Brienz.
216. Wer liefert natlose gezogene Röhren von 60 mm äußerem Durchmesser und 1 mm Wandstärke in Längen von 1 bis 6 m, oder wer liefert solche Rohre autogen geschweißt? Offerten an die Baschmaschinenfabrit Wyß, Buron (Luzern)

217. Wer liefert neu oder gut erhalten Gerufiftangen, girta 12—16 m lang, Gerüftbretter 45 mm ftark und 5—6 m lang? Offerten unter Chiffre 217 an die Exped.

218. Ber hatte gebrauchte Gerüftträger mit Reilverschluß abzugeben? Preisofferten an Silvio Bianchi, Baugeschäft, Jgis (Graubunden).

Ber hatte gebrauchten gut erhaltenen Benginmotor

-4 HP abzugeben? Preisofferten mit Beschrieb an Gebrüder

Steiner, Zimmeret, Schwyz.

220. Ber liefert zugeschnittenes Hagenbuchen- und Ahornholz 4×4 cm in allen Längen? Offerten an P. Simmler, Drechslerei, Renan (Jura).

221. Wer liefert Vittoriamühle oder ahnliche jum Mahlen von Kaltinollen; ferner Trommelfieb 3 m lang, Bieilig, dazu Ben-tilator, zum Aufrüften von Trockenware? Offerten unter Chiffre Z 221 an die Exped.

222. Wer erstellt Turbinenanlagen und macht koftenlos Devisen? Offerten an Frit Gerber, Sage, Heimiswil b. Burgdorf. Ber liefert fleine Schmirgelfcheiben für Gatter- und Rreisfägeblätter? Offerten mit Preisangaben an Fr. Gerber, Sage, Beimismil b. Burgdorf.

224. Wer liesert Flaschenzüge mit Hand: Rettenrad? Ofsterten an Aug. Spuler, Endingen (Margau).
225. Wer liesert Kopiermaschinen für die Herstellung von Holzmassentifel; Automaten für kleine Holzgegenstände? Ausstütliche Offerten unter Chiffre 225 an die Exped.

226. Ber hatte abzugeben gebrauchte, gut erhaltene, event. neue Brennholz-Spaltmaschine? Preisofferten mit Beschrieb unter

Chiffre K 226 an die Exped.

227. Ber hatte abzugeben neue oder gut erhaltene Rehl= maschine und eine Bandfage mit Ringschmierlager mit 70 bis 80 cm Rollendurchmeffer? Offerten mit Preisangabe an Jos. Scherer, Rufer, Inwil (Luzern).

228. Wer liefert 1 Abspittopf zum Abspiten von Balifaden von 12 cm Durchmeffer? Offerten mit Zeichnung an B. Gypert,

Wagnermeister, Biel. 229. Gibt es spezielle Apparate jum Polieren von kleinen Holzmassenariteln und wer liefert solche? Ober kann jemand mitteilen, auf welche Art diese Arbeit am rationellsten ausgeführt wird? Offerten unter Chissre 229 an die Exped.

230. Wer liefert Stahlsormen für Randschindelstanzmesser

und Randschindelstanzmesser verschiedener Form? Offerten mit Preisangabe an Jos. Bucher, Dachdedermeister, Cscholzmatt.

Antworten.

Auf Frage 184. Die Maschinenfabrik Gerber & Cie. in Bern liefert Brennholzfrasen und Spaltmaschinen.

Auf Frage 192. Schneider, Frutigen. Rundstabmaschinen liefert S. Müller-

Auf Frage 198. Spiralbohrer liefert S. Müller-Schneider, Frutigen.

Auf Frage 198. Die Firma Gugen Haas & Cie., Erasmus-platz 8, Basel, liesert Spiralbohrer.

Auf Frage 198. Spiralbohrer liefern R. Greter & Cie. in Bafel.

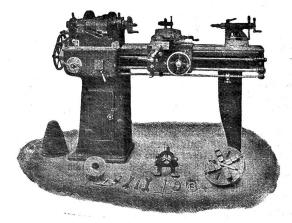
Auf Frage 202. Bestindisch Buchsholz liefern Ab. Furrer & Cie, Zürich.

Auf Frage 203. Die Firma Eugen Haas & Cie., Erasmus-platz 8, Basel, liefert Kugelgelenke für Werkzeugmaschinen. Auf Frage 203. Augelgelenke für Werkzeugmaschinen liefern Weber & Cie., Maschinenkabrik, Uster.

Auf Frage 204. Gisenholz für Regelkugeln, in Stämmen und Rugelftuden, liefern Ab. Furrer & Cie., Zürich.

Werkzeug - Maschinen

aller Art



W. Wolf, Ingenieur :: vorm. Wolf & Welss :: Zürich Lager und Bureau: Brandschenkestrasse 7.